

PRESSEMELDUNG

Offenbach, 23. November 2015

Festliche Aufnahmefeier im Capitol: Siebzehn Kinder und ihre Familien erhalten Urkunden für Diesterweg-Stipendium

Bei der offiziellen Aufnahmefeier im Capitol-Theater am 14. November 2015 wurden siebzehn Kindern und ihren Familien die Stipendiatenurkunden für das Diesterweg-Programm überreicht. Der Hessische Minister für Soziales und Integration, Stefan Grüttner, Bürgermeister Peter Schneider, Astrid Kießling-Taşkın, Geschäftsführerin der Commerzbank-Stiftung, Ann Kathrin Linsenhoff, Vorsitzende der Linsenhoff-Stiftung und Winfried Männche, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Offenbach am Main überreichten den stolzen Stipendiaten die Aufnahmeurkunden. Aus rund 50 eingegangenen Bewerbungen hatte die Bürgerstiftung Offenbach am Main die siebzehn Grundschul Kinder für das Bildungsprogramm ausgewählt. In den nächsten zwei Jahren werden sie und ihre Familien im Rahmen des Diesterweg-Projekts von der Bürgerstiftung beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule gefördert und unterstützt.

Die feierliche Stipendienübergabe im Capitol-Theater war für die Kinder und ihre Familien ein ganz besonderes Erlebnis: Die festliche Atmosphäre in dem Offenbacher Veranstaltungshaus mit dem musikalischen Programm des Streichquartetts der Neuen Frankfurter Philharmonie, der Auftritt des Kinderchors der Mathildenschule, aber vor allem die feierlichen Ansprachen der prominenten Förderer machte deutlich, wie herausragend die Leistungen der Schülerinnen und Schüler sind, die in das Diesterweg-Programm aufgenommen wurden.

Die neun- bis elfjährigen Kinder stammen aus elf verschiedenen Nationen. Einige von ihnen – wie beispielsweise Christina Ioannidou aus Griechenland oder Fatima Achakzai aus Afghanistan – leben erst seit knapp einem Jahr in Deutschland und können bereits hervorragende Deutschkenntnisse vorweisen. Mit solchen Sprachkenntnissen sind sie in ihren Familien nicht selten allein und tragen damit auch Verantwortung für die Integration der gesamten Familie. Häufig sind es gerade sprachliche oder familiäre Gründe die es Eltern, vor allem Zuwanderern, oft schwer machen, ihre Kinder so zu fördern, wie sie es eigentlich wollen. Aus diesen Gedanken heraus wurde 2008 das Diesterweg-Projekt von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main ins Leben gerufen. Das Stipendium richtet sich dabei einerseits auf die Förderung der Kinder und begleitet sie andererseits gemeinsam mit ihren Eltern mit einem umfassenden Bildungsprogramm. Neben den Kindern sollen auf diese Weise auch die Eltern gestärkt werden, damit sie den Bildungsweg ihrer Kinder aktiv begleiten und sich im schulischen und gesellschaftlichen Umfeld engagieren können.

Statements Beteiligter

Stefan Grüttner, Hessischer Minister für Soziales und Integration: „Ziel des Stipendiums ist es, Kinder mit förderbedürftigen Deutschkenntnissen, aber gutem Leistungspotenzial beim Übergang der Grundschule in eine weiterführende Schule zu begleiten. Dies funktioniert aber nur bei gleichzeitiger Stärkung der Eltern, damit diese ihren Kindern auf dem eingeschlagenen Bildungsweg Unterstützung geben können“, so Grüttner. Der Minister unterstrich insbesondere die Bedeutung der Bildungsförderung für Kinder und Familien überwiegend mit Migrationshintergrund. „Dies kommt letztendlich den Kindern und damit der gesamten Gesellschaft zugute.“

Peter Schneider, Bürgermeister der Stadt Offenbach am Main: „Die ausgewählten Stipendiaten und ihre Familien waren sichtlich stolz darauf, bei dem Projekt mitmachen zu können. Damit ist schon ein sehr guter Anfang gemacht, denn die ihnen zuteilwerdende Wertschätzung und Mühe werden ganz erheblich motivieren. Mit den kommenden Erfolgserlebnissen werden Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein steigen. Ich bin sicher, dass am Ende ein deutlicher Kompetenzzuwachs stehen wird, der für bessere Startchancen und Integration sorgen wird. Am Ende zahlt sich das für alle aus, die Kinder werden uns später viel zurückgeben. Dies wird der eigentliche Dank sein, den ich allen Beteiligten heute nur mündlich vorab aussprechen kann.“

Winfried Männche, Vorstandsvorsitzender Bürgerstiftung Offenbach am Main: „Das Diesterweg-Stipendium lebt nicht nur von der Förderung der deutschen Sprache, sondern auch von den gemeinsamen Akademietagen mit den Kindern, den Eltern und Familien. Auf diese Weise sollen die Stipendiaten Einblicke in das Leben in Deutschland, die Verfasstheit unseres Staates, unser Bildungssystem, unsere Kultur und kulturelle Angebote dieses Landes sowie unser Werben um Integration gewinnen. Das Diesterweg-Stipendium will genau dies mit dem sich über zwei Jahre erstreckenden Bildungsprogramm erreichen.“

Dr. Roland Kahlbrandt, Vorstandsvorsitzender Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main: „Es ist beeindruckend, wie in Offenbach eine öffentlich-private Allianz für das Diesterweg-Stipendium zustande gekommen ist. Dies liegt sicherlich zum einen an der Notwendigkeit bildungsungewohnte Familien zu erreichen; zum anderen aber liegt es auch an dem Engagement der vor Ort Tätigen, die sich mit Hartnäckigkeit und Überzeugungskraft für die Integration in ihrer Stadt einsetzen.“

Astrid Kießling-Taşkın, Geschäftsführerin Commerzbank-Stiftung: „Sprachen sind Zeichen einer kulturellen Vielfalt und machen den Reichtum einer Gesellschaft aus. Sprache ist vor allem ein wichtiger Schlüssel für ein autonomes Leben und eine aktive Teilnahme in der Gesellschaft. Sie ist aber auch Motor für Bildung und Integration. Dabei sollte die Muttersprache genauso gewürdigt werden wie die Zweitsprache. Denn ihre Wertschätzung befördert gerade bei Kindern den Entwicklungsweg und ist zentrales Element ihrer Identität. Die breit angelegte Bildungsförderung der Kinder gemeinsam mit ihren Eltern durch das Diesterweg-Stipendium ist absolut vorbildhaft und bereichernd für unsere Gesellschaft.“

Ann Kathrin Linsenhoff, Vorsitzende der Linsenhoff-Stiftung: „Offenbach ist prädestiniert für das Diesterweg-Stipendium. Wo, wenn nicht hier, kann dieses Erfolgsmodell besser seine umfassende Wirkung zeigen? Diese talentierten Kinder und ihre Familien haben es verdient. Und ich bin mir sicher, sie werden ihre Chance nutzen!“

Diesterweg-Stipendium

Das Diesterweg-Stipendium ist das erste Bildungsstipendium, das Kinder gemeinsam mit ihren Eltern unterstützt. Es wurde 2008 von der Stiftung Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main ins Leben gerufen – aus dem Gedanken heraus, dass es sprachliche oder familiäre Gründe Eltern, vor allem Zuwanderern, oft schwer machen, ihre Kinder so zu fördern, wie sie es eigentlich wollen. Das Stipendium soll deshalb dazu dienen, Kindern beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule zu helfen und ihre Eltern in der Bildungsbegleitung ihrer Kinder zu stärken. Im Fokus stehen Kinder mit förderbedürftigen Deutschkenntnissen, die aber über ein gutes Leistungspotenzial verfügen. Das Stipendium bietet einerseits die Förderung der Kinder und begleitet andererseits die Kinder samt ihrer Eltern mit einem umfassenden Bildungsprogramm. Ziel ist es, auf diese Weise den Weg in die weiterführende Schule zu meistern und den eingeschlagenen Weg erfolgreich weiter zu gehen. Gleichzeitig soll das Stipendium die Eltern stärken, damit sie den Bildungsweg ihrer Kinder aktiv begleiten und sich im schulischen und gesellschaftlichen Umfeld engagieren können.

Träger des Diesterweg-Stipendiums in Offenbach ist die Bürgerstiftung Offenbach am Main. Die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main fördert das Projekt mit 140.000 Euro, die Commerzbankstiftung und die Linsenhoff-Stiftung mit jeweils 70.000 Euro. Das restliche Drittel stellt das GBO-Projekt „Besser leben in Offenbach“ der Bürgerstiftung in Form von Personalressourcen und Organisationsbeiträgen zur Verfügung. Die Schirmherrschaft für das Projekt Diesterweg-Stipendium hat der Bildungsdezernent der Stadt Offenbach, Bürgermeister Peter Schneider. Darüber hinaus unterstützen die Volkshochschule Offenbach / Fachstelle Bildungskordinierung und Beratung, das Staatliche Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main das Diesterweg-Stipendium in Offenbach.

Bürgerstiftung Offenbach am Main

Die Bürgerstiftung Offenbach am Main wurde 2008 von der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH (SOH) gegründet und mit 250.000 Euro Stiftungskapital ausgestattet. Als unabhängige, gemeinnützige Stiftung setzt sie sich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Offenbach ein. Auf diese Weise wird eine Grundlage geschaffen, außerordentliche Projekte in Offenbach am Main in bürgerlicher Eigenverantwortung zu unterstützen und den Selbsthilfedanken zu fördern. Die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung ist bei der GBO Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH Offenbach angesiedelt. Ausführliche Informationen über die Stiftung, deren Satzung, Handlungsgrundsätze und Gremienmitglieder sind unter: www.buergerstiftung-offenbach.de zu finden.

Bildunterschrift:

Foto 1: Stolze Kindern mit prominenten Förderern des Projekts auf der Bühne des Capitol-Theaters

Foto 2: Astrid Kießling-Taşkın, Geschäftsführerin der Commerzbank-Stiftung, überreicht Kindern Stipendiatenurkunden.

(Copyright: Bürgerstiftung/ Foto: georg-foto, Offenbach)

Kontakt

Sabine Süßmann
Projektleitung
Diesterweg-Stipendium in Offenbach
Jacques-Offenbach-Straße 22
63069 Offenbach
Tel.: 069 840004 156
Mail: suessmann@gbo-of.de